

Abkommen zwischen der Schweiz und Island über den Handel mit Agrarerzeugnissen, Fischen und anderen Meeresprodukten

Abgeschlossen am 26. November 1981
Von der Bundesversammlung genehmigt am 17. Juni 1982
In Kraft getreten durch Notenaustausch am 21. Juli 1982

*Die Schweizerische Eidgenossenschaft
und
die Republik Island,*

im Hinblick auf das Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation³ und das Abkommen zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland⁴,

im Hinblick auf die in den Artikeln 22 und 27⁵ des Übereinkommens vom 4. Januar 1960⁶ zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation genannten Ziele und
im Bestreben, den Handel mit Agrarerzeugnissen, Fischen und anderen Meeresprodukten zu fördern,

haben folgendes vereinbart:

Art. 1

Die Schweiz erhebt keine Einfuhrzölle für Waren isländischen Ursprungs, die unter die folgenden schweizerischen Tarifnummern fallen:

AS **1982** 1491; BBI **1982** I 329

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der französischen Ausgabe dieser Sammlung.

² AS **1982** 1490

³ SR **0.632.31**

⁴ [AS **1961** 479 554 979, **1963** 1066, **1964** 915 1416, **1966** 1555, **1970** 249, **1973** 923, **1976** 1833 2563, **1978** 1152, **1979** 307–310 510 650 1333, **1980** 1454, **1981** 158 159 1491 1492 1673, **1983** 440 872 873, **1985** 408 1341]

⁵ Diesem heute aufgehobenen Art. entspricht Art. 26.

⁶ SR **0.632.31**

Nummer des schweizerischen Zolltarifs ⁷	Warenbezeichnung
0301.11	Salm (<i>Salmo salar</i>), frisch (lebend oder nicht lebend), gekühlt oder gefroren
ex 0301.20	Meerfische, ganz oder in Stücken, frisch, gekühlt oder gefroren, einschliesslich Filets, ausgenommen im Schnellgefrierverfahren tiefgekühlte Filets
0302.10	Meerfische, einschliesslich Aale und Salm, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake oder geräuchert
.12	
.14	
ex 0303.10/ 0000.40	Krebstiere und Weichtiere, einschliesslich Muscheltiere (auch ohne Panzer oder Schale), frisch (lebend oder nicht lebend), gekühlt, gefroren, getrocknet, gesalzen oder in Salzlake; Krebstiere, mit ihrem Panzer, nur in Wasser gekocht; ausgenommen tiefgekühlte Gamelen/Crevettes ohne Panzer, andere als die der Dublin Bay (<i>nephrops norvegicus</i>)

Art. 2

Im Rahmen seiner Agrarpolitik wird Island die schweizerischen Exportinteressen für landwirtschaftliche Erzeugnisse soweit als möglich berücksichtigen.

Art. 3

Jede Vertragspartei kann eine Überprüfung des Funktionierens dieses Abkommens verlangen.

Art. 4

Dieses Abkommen tritt durch gegenseitige Notifikation über die Erfüllung der einschlägigen verfassungsrechtlichen Erfordernisse in Kraft. Das Abkommen bleibt so lang in Kraft, als der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Island durch die Bestimmungen des Übereinkommens vom 4. Januar 1960⁸ zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation geregelt wird.

Geschehen in Genf am 26. November 1981 in zweifacher Ausfertigung in englischer und französischer Sprache, wobei der Wortlaut beider gleichermassen verbindlich ist.

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:

Cornelio Sommaruga

Für die
Republik Island:

Thorhallur Asgeirsson

⁷ Für die Neunummerierung siehe den Schweizerischen Zolltarif vom 9. Okt. 1986 (SR 632.10 Anhang).

⁸ SR 0.632.31